

Elternabende am THG

- Vorschläge, Ideen, Tipps -

Elternabende oder „**Klassenpflegschaften**“ sind Treffen zwischen Eltern und Lehrer/innen. Sie finden **mindestens zweimal pro Jahr** statt und werden von dem jeweiligen Elternvertreter/der jeweiligen Elternvertreterin einberufen (Ausnahme: Zum ersten Elternabend im Schuljahr lädt die Schule zentral ein.) Eltern erhalten Informationen über Fächer, Lerninhalte, Methoden und Unterrichtsprojekte. Es wird über die Entwicklung der Klasse gesprochen, über außerschulische Aktivitäten, Klassenfahrten, Projektstage oder ähnliches. Auch Konflikte und Probleme können angesprochen werden. (Vgl. § 56 Schulgesetz für Baden-Württemberg)

1. Vor dem Elternabend

Abprache mit Eltern, Klassenlehrern, Fachlehrern, Klassensprechern

- Welche Themen stehen an? Welche Infos sind für die Klasse wichtig?
- Gibt es Unstimmigkeiten oder Probleme?
- Termin und Raum in Absprache mit beteiligten Lehrern festlegen. Die Elternabende sollten um 21.45 Uhr, spätestens 22.00 Uhr beendet sein, es bietet sich 19.30 Uhr als Beginn an. Ggf. Herrn Rolf/Herrn Butschle (Hausmeister) über Termin informieren (oder die Klassenleitung darum bitten).
- Einladungsschreiben erstellen, per mail versenden und/oder als Ausdruck verteilen lassen (1 bis 2 Wochen vor dem Termin)
- Eventuell bei den Fachlehrer/innen um Rückmeldungen zur Situation der Klasse abfragen (Beispiel s. Anhang) oder Klassenlehrer/in darum bitten
- Je nach Klassensituation und anstehenden Themen Klassensprecher/innen einladen oder um Rückmeldung bitten

2. Am Elternabend

- Namensschilder mitbringen (Name der Eltern und/oder des Kindes Schülers/in, evtl. persönlich überreichen)
- Notwendige Materialien bereitstellen (Papier für Wahlen; Vorlage zur Erstellung einer Klassenliste, usw.)
- Sitzkreis oder Tischgruppen aufstellen, eventuell Getränke/Knabberzeug organisieren
- Eröffnung/Begrüßung durch Elternvertreter
- Vorstellungsrunde der Eltern
- Soll ein Protokoll erstellt werden? Wer protokolliert?
- Ggf. Adressliste erstellen/aktualisieren; aus Datenschutzgründen erfragen, ob Daten klassenintern genutzt werden dürfen (Elterninfos, usw.)
- Am Ende des Abends: Fazit ziehen, Ergebnisse zusammenfassen, weiteres Vorgehen skizzieren, Aufgaben verteilen (To do-Liste)
- Wünsche für die nächste Sitzung festhalten
- Eventuell Elternabend in Lokal „ausklingen“ lassen, alternativ Interesse an Stammtisch abfragen

Die Elternvertreter/innen einer Klasse werden in den ersten sechs Wochen eines Schuljahres gewählt. Jedes anwesende, sorgeberechtigte Elternteil hat eine Stimme. Niemand darf in mehreren Klassen einer Schule Elternvertreter/in werden. Elternvertreter/in und Stellvertreter/in werden getrennt gewählt. Die Wahl kann auf Wunsch geheim erfolgen, i.d.R. erfolgt sie per Handzeichen.

3. Nach dem Elternabend

- Offene Punkte klären.
- Ggf. Protokoll an Eltern und beteiligte Lehrkräfte weiterleiten.